



Interdisziplinäres Symposium:
Kunstmanifeste



Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst.

PROGRAMM

10.00 Begrüßung und Einführung: Ralph Poole (Salzburg)

Panel I - Chair: Ilka Saal (Erfurt)

10.30 bis 11.15 Florian Sedlmeier (Salzburg), "Notes on Theorizing Manifestoes"

11.15 bis 12.00 Claudia Öhlschläger (Paderborn), "Worringers 'Abstraktion und Einfühlung' als Manifest der Moderne?"

12.00 bis 14.00 Mittagspause

Panel II - Chair: Ilka Saal (Erfurt)

14.00 bis 14.45 Christof Decker (München), "Mass Culture Revisited: Modernity and 'The Popular Arts in America'"

14.45 bis 15.30 Beate Ochsner (Konstanz), "'Immer siegt jetzt die Polizei, nie der Verbrecher!' oder: Manifestkultur im Kino nach Carlo Mierendorff"

15.30 bis 16.00 Kaffeepause

Panel III - Chair: Florian Sedlmeier (Salzburg)

16.00 bis 16.45 Charlton Payne (Konstanz), "Generationen und Generierungen des Manifests: Gruppe 47"

16.45 bis 17.30 Michael Taylor (Calgary), "'Unverfälschte Wiedergabe' and 'Gesunde, echte Tradition': Gustaf Gründgens' Düsseldorfer Manifest"

17h30 bis 18h00 Fazit und Abschlussdiskussion

Das Symposium betrachtet Manifeste als ‚Speerspitzen‘ zwischen Kunst, Literatur, Politik und Theorie im 20. Jahrhundert. Das Manifest ist eine hybride Textsorte, die sich zwischen literarischem Sketch, ästhetischer Agitation, politischer Propaganda und theoretischer Programmatik positioniert. Besonders mit den modernistischen Avantgarden zielt das Manifest auf den Bruch mit Traditionen und ruft zu radikal Neuem auf. Diesem Zeitraum ist dieses erste von zwei internationalen Symposien gewidmet. Es bringt Forscher unterschiedlicher kulturwissenschaftlicher Disziplinen zusammen, die Form, Funktion, Diskurse und Inhalte von Kunstmanifesten diskutieren. Im Zuge der gesellschaftlichen Befreiungsbewegungen der 1960er und 1970er Jahre erlebt die Textsorte eine Renaissance, die besonders auch mit dem institutionellen Wandel an den Universitäten einhergeht. Der zweite Teil des Symposiums, der im Sommer 2011 stattfinden wird, untersucht daher jüngere Ausprägungen des Manifests an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Kunst.

16. Dezember 2010

Atelier im KunstQuartier
Bergstr.12

Organisation:
Ralph Poole
Florian Sedlmeier
Susanne Wegener

UNI
MOZ
ART
EUM

Impressum:

Programmbereich Kunst & Ästhetik / Arts & Aesthetics

Leitung: Sabine Coelsch-Foisner